

Stiftungsrat wurde in seiner Zusammensetzung bestätigt

Der Vorstand der AWO Region Hannover e.V. hat als Initiator der Stiftung in seiner Sitzung am 12.02.2008 folgende Mitglieder des Stiftungsrates bestätigt: Ilse Effer, Erika Winger (Vorstandsmitglieder) und Walter Meyer. Ebenfalls hat der Vorstand die Empfehlung ausgesprochen, Walter Meyer zum Vorsitzenden des Stiftungsrates und Ilse Effer zu seiner Stellvertreterin zu wählen, der auch gefolgt wurde. Als Revisor hat der Vorstand der AWO Region Hannover e.V. Horst Meyer berufen.

Erstmals hat auch die Stiftungsversammlung vom 12.12.2007 Stiftungsratsmitglieder benannt: Kurt Fischer und Helmut Wulfert-Markert. Als Revisor wurde Arno Bürmann benannt.

Somit gibt es im Stiftungsrat personell keine Veränderungen.

Stiftungsrat genehmigt den wirtschaftlichen Jahresabschluss 2008

Die Bilanzsumme zum 31.12.2008 liegt nunmehr bei 113.495 Euro gab der Vorstand Dirk von der Osten auf der Sitzung des Stiftungsrates am 25.03.2009 bekannt. Das Spendeneinkommen blieb unter den Erwartungen zurück und so konnten in 2008 Projektförderungen von nur rund 7.000 Euro verwirklicht werden.

Gehalten werden konnte die Ertragslage aus der Vermögensverwaltung, die im Vergleich zu 2007 relativ konstant blieb.

Ein Drittel der Erträge in der Gesamthöhe von 4.218 Euro darf die Stiftung ihrem Eigenkapital zuführen, um das Vermögen zu sichern und den Wertverlust auszugleichen.

Erstes Jazz-Benefiz-Konzert hat stattgefunden

Auf Anregung der Stiftungsversammlung hat die Stiftung Soziale Zukunft am 05.06.2008 mit der Jazz-Big-Band Fat Boogie Horns ein Benefizkonzert in Hannover im Alten Magazin durchgeführt. Das Publikum, rund 120 Interessierte, dieser Veranstaltung war von dem großen Bläsereinsatz der Band begeistert. Finanziell war die Veranstaltung ein Nullrundenspiel, denn die Einnahmen deckten gerade einmal die Ausgaben.

Ein weiteres Benefizkonzert soll mit dieser Band angedacht werden, wenn im Vorfeld Sponsoren gefunden werden, die das finanzielle Risiko verhindern. Der Vorstand bemüht sich, einen Sponsor für ein derartiges Konzert zu gewinnen.

Stiftungsversammlung bewertet die Förderschwerpunkte

Die Stiftungsversammlung ist der Zusammenschluss aller Zustiftenden. Ihr gehören alle Personen in der 1. Generation an, die der Stiftung im Zeitraum der letzten drei Jahre mehr als 1.000 EURO zugewendet haben. Die Mitgliedschaft ist freiwillig und nicht übertragbar; sie wird bei juristischen Personen oder Gemeinschaften durch einen von diesen benannten Repräsentanten ausgeübt. Mit dieser Versammlung werden Zustiftende mittelfristig in die Entwicklung und in die Entscheidungsprozesse der Stiftung eingebunden.

Auf ihrer ersten Versammlung in 2006 hat die Versammlung empfohlen, Förderschwerpunkte festzulegen, um die noch geringen Fördermittel in einer begrenzten Bahn auszuschütten.

Die Umsetzung in 2008 wurde als erfolgreich angesehen. So konnten vor allem die Bildungsprojekte in der Kinder- und Jugendhilfe der AWO ihre wichtige und nachhaltige Arbeit weiterhin fortsetzen.

Bildung für Kinder und Jugendliche

- Hausaufgabenhilfe für bildungsbenachteiligte Kinder
Die Stiftung Soziale Zukunft unterstützt weiterhin die Hausaufgabenhilfe in Horten der AWO und kooperierenden Grundschulen
- Musisch-kulturelle Bildung – Gefördert wurde ein Musikprojekt des AWO Ortsvereins Linden-Limmer in Hannover

Selbstbestimmtes Leben im Alter

- Hilfen im Alter mit und ohne Behinderung
Der Aufbau des ambulanten Pflegedienstes erfuhr durch die Stiftung eine Finanzhilfe. Ebenso wird das AktiWO-Projekt (niedrigschwellige Hilfen für das Wohnen in der angestammten Wohnung) unterstützt.

Ferien für Kinder

- Schulkinder freuen sich das ganze Jahr auf Ferien. Obwohl dies eigentlich selbstverständlich sein sollte, bleiben Ferienerlebnisse aber für viele Kinder aus der Region Hannover ein unerfüllbarer Traum.
- Das Kreisjugendwerk benötigte daher finanzielle Hilfen als Unterstützung für einzelne Familien. Unterstützung kam von den Seniorenreisen des Verbandes. Viele Teilnehmende spendeten einen Betrag zusätzlich zu ihren Reisekosten.

Entwicklungszusammenarbeit

Die Stiftung Soziale Zukunft fördert ausgewählte Projekte der Entwicklungszusammenarbeit. So engagiert sie sich zz. für:

- **Hadish-Adi Dammprojekt**
Bau eines Wasserreservoirs in Hadish-Adi / Eritrea
Die Stiftung "Soziale Zukunft" unterstützt dieses Projekt zur Wassergewinnung.
- **Katastrophe in Burma**
Umgestürzte Bäume, zerstörte Häuser, malariakranke Flüchtlinge: Wenige Tage nach dem Zyklon Nagris herrschen in Burma (Myanmar) Chaos und Verzweiflung. Die Militär-Junta verstärkt dieses Chaos und lässt zunächst internationale Hilfsorganisationen nicht ins Land.
AWO-International rief unbeeindruckt zur Hilfe auf. Die Stiftung Soziale Zukunft leitete daher Burma-Spenden an den Fachverband der AWO für Humanitäre Hilfen und Entwicklungszusammenarbeit direkt und sofort weiter.

Informationsveranstaltungen zum Thema „Erben und Vererben“

Die Reihe der Informationsveranstaltung in Ortsvereinen und Gruppen der AWO in der Region Hannover zum Thema ‚Erben und Vererben‘ ist angelaufen. Unter fachkundiger Leitung werden Informationen zum Erbschaftsrecht und der Erstellung von Testamenten und Verfügungen gegeben und es ist viel Raum, um eigene Fragen an die Referenten zu stellen. Eine Infobroschüre über das Thema wird 2009 erscheinen.

Erfahrung aus der Jahrespatenschaft 2008

Der AWO-Ortsverein Döhren ist der diesjährige Pate und hat Spenden eingeworben, um das Kinderferienlager der AWO in Hörnum finanziell zu unterstützen. Die Pflege der Gebäude und des Außengeländes auf der Nordseeinsel benötigt jedes Jahr die Unterstützung von freiwilligen Helfern, die Renovierungsarbeiten durchführen und dazu Material für Erst- und Neubeschaffungen benötigen.